

Leben in der Stadt
Neues Quartier in der Siemensstadt: Berlin und Siemens unterzeichnen Rahmenvertrag.
Seite 2



Gewinnspiel
Wir verlosen 3 x 2 Tickets für eine musikalische Zeitreise mit Maren Kroymann.
Seite 4

Serie: Naturwesen
Der Grünling ist der Pilz des Jahres. Vom Verzehr raten Experten mittlerweile ab.
Seite 5

Berlin im Fokus
Mit diesen Partien starten Hertha und Union in die neue Bundesliga-Saison.
Seite 8



Wohnen in Berlin wird immer teurer

Eine Faustregel lautet: Die Kaltmiete einer Wohnung sollte nicht höher als 30 Prozent des Nettoeinkommens des Mieters sein. Doch in vielen Bezirken lässt sich diese Regel schon lange nicht mehr umsetzen. Das zeigen Zahlen des Verbraucherrechtsportals Conny, das dafür rund 25.000 Daten aus Rechtsberatungsfällen im Zeitraum von Dezember 2019 bis Juni 2021 ausgewertet hat. In Mitte müssen Mieter demnach am meisten verdienen: 2.596 Euro Nettoeinkommen benötigen Alleinstehende dort, um maximal 30 Prozent ihres Einkommens für die Miete einer 50 Quadratmeter-Single-Wohnung ausgeben zu können. In Marzahn reichen derzeit noch 1.274 Euro, um 30 Prozent für die Mietzahlungen aufzuwenden. **(red)**

Open Humboldt Festival lädt ein

Theater, Tanz, Konzerte und Ausstellungen, Diskussionen und Exkursionen – das Open Humboldt Festival der Humboldt-Universität lädt vom 16. bis 29. August auf seinen Campus Nord ein. In den Veranstaltungen soll sich alles um die Themen Klima, Migration und Gesundheit drehen. Der Eintritt ist frei, die meisten Veranstaltungen finden unter freiem Himmel statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. **(red)**
open-humboldt.de

Maßnahmen gegen Rassismus

Berlin will sich stärker gegen die Diskriminierung von Menschen afrikanischer Herkunft engagieren. Dazu hat der Senat in seiner vergangenen Sitzung einen Maßnahmenplan der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung beschlossen. Ziel sei es insbesondere, antischwarzen Rassismus entgegenzuwirken.

Geplant sind laut Beschluss unter anderem Beratungsangebote, ein Monitoring für antischwarzen Rassismus und eine intensivere Beschäftigung mit der kolonialen Vergangenheit Berlins. Von antischwarzem Rassismus sind weltweit am meisten Menschen betroffen. In der Pandemie hat die Zahl der antischwarzen Diskriminierungsfälle auch in Berlin zugenommen. Das Maßnahmenpaket soll die Situation verbessern. **(red)**

BERLINER
Abendblatt

SPANDAU www.abendblatt-berlin.de / Nr. 32 SP / Sonnabend, 14. August 2021
www.facebook.com/Berliner.Aabendblatt



Bild: IMAGO/United Archives

Die Berliner Mauer trennte mehr als 28 Jahre lang Ost und West, forderte viele Opfer und spaltete Familien. Zum Gedenken an dieses geschichtsträchtige Ereignis finden zum 60. Mauerbau-Jubiläum an diesem Wochenende zahlreiche Veranstaltungen in der Hauptstadt statt. **Seite 3**

Eine
Mauer
quer
durchs
Leben

NEUE ANgebote ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

Beachten Sie unsere Beilagen in Teilen der Ausgabe



Lidl lohnt sich



NACHGEFRAGT

Würden Sie Ihr Kind gegen Corona impfen lassen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.
www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

Abendblatt
UNSERE TOP-THEMEN ONLINE
www.abendblatt-berlin

Corona-Schutz Versicherung auf Anfrage
FAUST AUF DEM BROCKEN
ROCKTHEATER NACH GOETHE
Leistungen:
• Fahrt im ICE 2. Klasse von Berlin nach Braunschweig u.z.
• Transfer im Komfort Fernreisebus von Braunschweig nach Wernigerode u.z.
• Fahrt mit dem Dampflok-Sonderzug mit original HSB Wagen „Mephisto-Express“
• Besuch der Aufführung „FAUST auf dem Brocken – Rocktheater nach Goethe“ im Goethesaal auf dem Brocken (Tickets PG 1)
• Abendessen „Mephisto-Mahl“
• DERPART Reisebegleitung
Reisetermin: 31.10.2021
Kennwort: **Abendblatt**
€ 198,- p. P.

Reiseveranstalter (i. S. d. G.): DERPART Reisevertrieb GmbH, Emil-von Behring-Straße 2, 60439 Frankfurt/Main
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter

BERLINER
Abendblatt
LESERREISEN
HELGOLÄNDER WINTERZAUBER
IM KINDERGARTEN DER ROBBENBABYS
Leistungen:
• Bahnfahrt 2. Klasse von Berlin nach Cuxhaven u.z.
• Bustransfer von Cuxhaven Bahnhof zum Schiffsanleger u.z.
• Fahrt mit dem Seebäderschiff von Cuxhaven nach Helgoland u.z.
• Durchgehender Gepäcktransfer von Cuxhaven Pier zum Hotel u.z.
• 3 Übernachtungen mit umfangreichem Sekt-Frühstücksbuffet im **** Hotel „Rickmers Insulaner“
• Dünenüberfahrt mit sachkundiger Führung zur Robbenkolonie
• Inselführung mit Helgoländer Gästeführer zur „Langen Anna“ mit Helgoländer Eintopf
• Kurtaxe
• DERPART Reiseleitung
Reisetermin: 02.12. – 05.12.2021
Kennwort: **Abendblatt**
ab € 645,- p. P. im DZ

ANZEIGE
Neue Zähne für wenig Geld
Auch in Corona Zeiten angstfrei zum Zahnarzt.
■ Wer zum Zahnarzt geht und neue Zähne braucht, ist oft schockiert, wie hoch die eigene Zuzahlung bei Zahnersatz ist. Was die meisten Patienten gar nicht wissen: Nicht jeder Zahnarzt schreibt die gleiche Rechnung. Von großer Bedeutung für die Zuzahlung ist, mit welchem Dentallabor die Zahnarztpraxen kooperieren. Dort sind die Preisunterschiede oft enorm. Vor allem, wenn es sich um Privatleistungen wie Implantate, Vollkeramikronen und Inlays handelt. Da lohnt es sich immer, einen Preisvergleich zu machen.
proDentum® ist ein Berliner Meisterlabor mit einem High-Tech-Labor als Partner. Generelle Informationen zu den Kosten von Zahnersatz bekommt man bei **proDentum®** unter folgender Rufnummer: 030 – 469 00 80
E-Mail: post@prodentum.de
Alle Infos unter: www.prodentum.de
Unsere Zahnarztpraxen achten auf die Hygiene und das medizinisch geschulte Personal sorgt für Schutz vor Ansteckung. Jetzt hat der Zahnarzt Zeit für Sie!
Bitte schneiden Sie diesen Artikel aus und legen ihn Ihrem Zahnarzt vor. Wir machen gerne einen alternativen Kostenvoranschlag.

Info-Veranstaltung Kurreisen

Besuchen Sie uns am 14. September im Verlag

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Info-Veranstaltung zum Thema Kurreisen am 14. September um 16 Uhr ein. Gemeinsam mit unserem Partner CUP Touristic stellen wir attraktive Reisen nach Bad Kissingen, Bad Wildungen und in das Böhmisches Bäderdreieck vor. Dabei sind umfangreiche Leistungen, ein Anwendungspaket nach Wahl sowie die bequeme Haustürabholung bereits inklusive. Lernen Sie uns und unsere Kurreisen-Expertin persönlich kennen, wel-

che Sie durch den Abend begleitet und für Fragen zur Verfügung steht. Außerdem erhalten Sie einen Gutschein in Höhe von 15 Euro auf Ihre nächste Reise mit CUP.



Infos für entspannte Auszeiten. Bild: fotolia

Um Anmeldung für nachweislich Geimpfte, Genesene oder Getestete wird gebeten: (030) 23 27 66 33, oder unter leserreisen.bab@berlinerverlag.com, Veranstaltungsort: Berliner Verlag, Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!

Redaktion
Nils Michaelis
(030) 23 27 71 13
nils.michaelis@berlinerverlag.com

Anzeigen
(030) 23 27 75 16
anzeigen.bab@berlinerverlag.com

Zustellung
(030) 23 27 74 15
vertrieb.bab@berlinerverlag.com

MITTEN DRIN

ERÖFFNUNG DER WERKRÄUME FAMILIENFEST 21.-22.08.2021 10-20 UHR

HUMBOLDT FORUM

INFOS UNTER HUMBOLDTFORUM.ORG

© Hotel Bellavista Terme

Abendblatt
LESERREISEN

THERMAKUR IN MONTEGROTTO TERME
8-tägige Flug- & Wellnessreise inkl. 6x Fango und Ozontherapie

Im Preis enthalten:

- Linienflug ab Berlin nach Venedig und retour inkl. 20 kg Gepäck
- Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- 7 UN/HP im 4* Hotel Bellavista Terme in Montegrotto Terme / Italien
- 6x Fango und Ozon mit 1x ärztl. Untersuchung
- Thermalpools Innen und Außen
- Deutschsprachige Reiseleitung

14.09. - 21.09.2021 / 05.10. - 12.10.2021

Reiseveranstalter (I. S. d. G.): Vitaliamo-Reisen Achterkamp GbR, Beethovenstraße 21, 48249 Dülmen
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter.

INFOS & BUCHUNG: 04509 - 7079958
www.abendblatt-berlin.de/leserreisen • leserreisen.bab@berlinerverlag.com

Wir bauen ein digitales Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus und machen unser Archiv für jeden zugänglich.

#everynamecounts

Hilf uns beim Erfassen der Dokumente.

area.to/enc

Berlin und Siemens legen sich fest

SIEMENSSTADT Rahmenvertrag zu Eckpunkten des neuen Quartiers in Spandau unterzeichnet

Das neue Quartier in der Berliner Siemensstadt soll innovativ, nachhaltig sowie ein Ort zum Leben und Arbeiten werden. Das war lange bekannt. Mit dem städtebaulichen Rahmenvertrag ist es nun offiziell. Vertreter des Berliner Senats und des Siemens-Konzerns haben jetzt den städtebaulichen Rahmenvertrag für die Realisierung des Quartiers Siemensstadt² unterzeichnet. Hierin legen das Land Berlin und Siemens die geplanten Flächen und deren Nutzung fest.

Klimaneutraler Kiez. Unter anderem wurde die Mischnutzung aus Industrie, Gewerbe, Forschung und Lehre sowie Wohnen, Beherbergung und sozialer Infrastruktur vereinbart. Zudem sollen rund 2.700 Wohnungen nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung realisiert werden. Die Gesamtentwicklung umfasst eine Geschossfläche von rund einer Million Quadratmetern. Konkret vorgesehen sind für das Vorhaben im Osten von Spandau eine vierzügige Grundschule, zwei Kitas sowie weitere Einrichtungen der sozialen und kulturellen Infrastruktur. Laut einer Mitteilung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung



Der Baustart für das Viertel Siemensstadt² ist für das Jahr 2023 geplant. Die Kosten werden auf rund 600 Millionen Euro geschätzt.

Visualisierung: O&O Baukunst

und Wohnen setzt sich Siemens hohe Klima- und Nachhaltigkeitsziele. Unter anderem ist ein CO₂-neutraler Betrieb des neuen Quartiers an dem traditionsreichen Industriestandort vorgesehen. „2018 hat Siemens sich für eine bedeu-

tende Investition in Berlin entschieden“, erklärte Michael Müller (SPD), Regierender Bürgermeister von Berlin. „Wir haben seitdem gemeinsam mit Siemens daran gearbeitet, in Berlin die Chancen kreativer, innovativer Kon-

zepte für Wirtschaft und Wissenschaft mit sozialer Verantwortung auszuloten und zu konkretisieren. Der Rahmenvertrag ist Ausdruck des gemeinsamen Willens, Siemensstadt² zu einem Leuchtturm zu machen.“ (red/nm)

Einigung zu Freiluftpartys

Im Disput um Größe und Lautstärke von Veranstaltungen im Strandbad Plötzensee hat das Bezirksamt Mitte mit der Veranstaltungsgesellschaft eine gültliche Einigung erzielt. Bis zum Ende der Freiluftsaison können die geplanten Veranstaltungen stattfinden, sofern diese im Einklang mit der geltenden Baugenehmigung und den sonstigen Auflagen durchgeführt werden, teilt die Behörde mit. Neben den von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa geförderten drei Projekten der „Draußenstadt“ können somit bis zum Oktober 26 Veranstaltungen stattfinden, deren Gästezahl 300 Personen nicht überschreitet, bei denen die Musik nur über eine eingepegelte Anlage abgespielt wird und die ohne Livebands mit Instrumenten durchgeführt werden. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs vor Ort. (red)

Tegel: Die Zukunft kann beginnen

FLUGHAFEN Interessierte können künftige Großbaustelle besichtigen

Die Zukunft des früheren Flughafens TXL kann beginnen. Bei einer symbolischen Schlüsselübergabe hat Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD) das Areal an die Tegel Projekt GmbH übergeben. Mit diesem Schritt wurden nun endgültig die Weichen für die Entwicklung der Nachnutzungsvorhaben Urban Tech Republic und Schumacher-Quartier gestellt. Auf dem 500 Hektar großen Areal entsteht über einen Zeitraum von rund 20 Jahren nicht nur ein vollkommen neuer Stadtteil, sondern, wie es die Tegel Projekt GmbH formuliert, „Berlins Modell für die Stadt von morgen“:

ein klimaneutrales, autoarmes und wassersensibles Wohnquartier für mehr als 10.000 Menschen und ein auf urbane Technologien spezialisierter Forschungs- und Industriepark mit Hochschulcampus. Bevor sich der einstige Airport in eine Großbaustelle verwandelt, können sich Besucher einen Eindruck vor Ort verschaffen. Ab dem 14. August, immer dienstags sowie von Donnerstag bis Sonntag, finden Führungen statt. Die zweistündigen Outdoor-Spaziergänge starten um 14 und 16 Uhr und können online gebucht werden. (red/nm) <https://museumsdienst.berlin/>

Bürgerbeteiligung zum Hardenbergplatz

Wie soll das Areal rund um Hertzallee und Hardenbergplatz in Zukunft aussehen? Mit dieser Frage beschäftigen sich Senat, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf und Stadtplaner seit Jahren. Nun ist auch die Meinung der Berliner gefragt. In dieser Woche startete die Beteiligung zum Bebauungsplan Hertzallee/Hardenbergplatz in der Senatsverwaltung für Stadt-

entwicklung und Wohnen sowie auf der Online-Plattform mein.berlin. Konkret geht es um ein 20 Hektar großes Areal rund um den Bahnhof Zoologischer Garten, das sich bis in den Bezirk Mitte erstreckt. Im Plangebiet liegen unter anderem die letzten Erweiterungsflächen der TU, eine Busbetriebsendhaltestelle der BVG und der Hardenbergplatz. Zahlreiche denk-

malgeschützte Gebäude prägen den Standort. „Die zukünftige urbane Mischung soll neben Einrichtungen für die TU vor allem Büros, Wohnungen und Studierenden-Apartments bieten. Der öffentliche Raum wird umgestaltet und eine Durchwegung der Blöcke beidseits der Hertzallee geschaffen“, heißt es vom Senat zu den Planungen. (kr/red) <https://mein.berlin.de/projekte/>

Kunst aus der Provinzstraße

Ab dem 20. August zeigt eine Ausstellung in der Rathaus-Galerie in Reinickendorf, Eichborndamm 215, die „vielfältigen Ausdrucksformen“ von elf Künstlerinnen und Künstlern, die seit circa zwei Jahren auf dem alten Industriegelände in der Provinzstraße 40-44 tätig sind. Infos telefonisch.. (red) (030) 902 94 64 60

Infoabend zum Städtebau

Am 24. August findet ein Infoabend zum Städtebauförderungsgebiet Charlottenburg-Nord statt. Der Beginn ist um 17:30 Uhr in der Helmut-James-von-Moltke-Grundschule, Heckerdamm 221. Anmeldungen per Mail. (red) Nachhaltige-Erneuerung_ChaNo@jahn-mack.de

TIPP DER WOCHE

Irische Lebensfreude und laue Sommernächte

SOMMERBÜHNE Persönlichkeiten und Künstler verbreiten in der ufaFabrik das Flair der Grünen Insel

Das Irish Festival Berlin wird auch in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht in seiner gewohnten und geschätzten Form stattfinden. Irisches Flair gibt es trotzdem.

Zeichen für Kultur. Nicht zuletzt um auch ein Zeichen zu setzen, dass Kultur in Berlin lebt, präsentieren Künstler am 20. und 21. August auf der Sommerbühne der ufaFabrik irische Lebensfreude – mit Musik, Tanz, Gesang und ergreifenden Geschichten.

Tanz und Klang. Los geht es am 20. August mit „Mara“. Neil McDonald, Brid Ní Catháin und Bernd Lüdke starten mit ihren Klängen das Event um 18:30 Uhr. Danach folgen Daniel O'Connor und Paul Viblanc als „Tráda“ und Magdalena Mak-Jeszka. Am



Auch „Dandelux“ geben auf der Freiluftbühne irische Klänge zum Besten.

Bild: Irish Festival Berlin/Dandelux

nächsten Tag geben ab 16:30 Uhr noch mehr Künstler ihre irischen Klänge zum Besten. Flírinna kay und „Dandelux“ musizieren live vor Ort.

Patrizia Sieweck, Jane South - und Robert York treten gemeinsam als „Nightlark“ auf. Nicole Ohnesorge und Gyula Glaser zeigen hingegen iri-

sche Tänze. Außerdem gibt es ein Live-Interview mit René Böll, dem Sohn von Heinrich Böll, einem der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit. Autor Hans-Henner Becker präsentiert „Das Märchen Zauberstaub“.

Überdachte Freiluftbühne. Die Sommerbühne der ufaFabrik in der Viktoriastraße 10-18 ist überdacht. Einlass für die Irischen Sommernächte ist jeweils eine Stunde vor Beginn des Events: am 20. August ab 17:30 Uhr und am 21. August ab 15:30 Uhr. Tickets sind bereits erhältlich und kosten zwischen 15 und 19 Euro.

Mehr Informationen und Tickets gibt es unter www.ufafabrik.de, telefonisch unter (030) 75 50 30 oder via Mail: vorbestellung@ufafabrik.de.

Symbol des Kalten Krieges

TITEL Mit zahlreichen Veranstaltungen gedenkt Berlin dem Mauerbau vor 60 Jahren

Eine Mauer quer durchs Leben: Als in den frühen Morgenstunden des 13. August 1961, also genau vor 60 Jahren, Stacheldrahtzäune gezogen wurden und mit dem Bau der Mauer durch Berlin begonnen wurde, war die damals 17-jährige Heidi aus Mecklenburg-Vorpommern gerade zu Besuch bei ihrer Verwandtschaft in West-Berlin und drauf und dran, sich dort in einen jungen Mann namens Gunnar zu verlieben. Durch die plötzliche Spaltung Deutschlands stand sie von einem Tag auf den anderen vor einer Entscheidung, die ihr Leben komplett verändern sollte. Würde sie zurückkehren nach Mecklenburg-Vorpommern, um dort ihre Lehrerausbildung mit Aussicht auf eine vielversprechende Karriere zu beginnen? Oder sollte sie der Liebe folgen? Sie folgte der Liebe, sie blieb bei ihrem Gunnar. Die beiden heirateten und leben nun seit 59 Jahren in Marienfelde. Diese und andere Erinnerungen an eines der geschichtsträchtigsten Ereignisse überhaupt sind an diesem Wochenende Thema in Berlin. Denn vom 13. bis 15. August gedenkt die Hauptstadt mit zahlreichen Veranstaltungen dem Bau der Mauer vor 60 Jahren.

Filme nonstop. Das Filmfestival im Mauerpark etwa widmet sich drei Tage lang (vom 13. bis 15. August) diesem 155 Kilometer langen Bollwerk, das Berlin für mehr als 28 Jahre zerschnitt. Rund 75 Filme, Dokumentationen und Archivschnipsel aus Ost und West, darunter auch Animations- und Kurzspielfilme aus jüngerer Zeit, versprechen überraschende Einblicke in ein besonderes Kapitel deutscher Geschichte. „Dafür sind wir tief in die Archive gestiegen und waren beim Auswählen der Zeitzeugnisse manchmal selbst überrascht, wie schnell sich im Rückblick persönliche Perspektiven durch einschneidende Ereignisse wandeln können“, heißt es seitens des Geschichtsbüros Müller, das das Festival unter dem



Wohnhaus am Gedenkort Bernauer Straße. Bild: IMAGO/Stefan Zeitz

Titel „Mauerfilme“ auf die Beine gestellt hat. Das komplette Programm gibt es im Internet. www.mauerbau.berlin

Panberliner Picknick. Bei einem gemeinsamen Picknick entlang des ehemaligen Grenzstreifens der Berliner Mauer (genau: Areal der Gedenkstätte Berliner Mauer, gegenüber vom Besucherzentrum Bernauer Straße 119) am 14. August zwischen 10 und 18 Uhr können Grenzen bei Gesprächen überwunden werden. An diesem Tag sollen Menschen

am besten mit jemand Neuem, vielleicht der Nachbarin, die sonst nur flüchtig begrüßt wird, picknicken gehen, um sich über den Mauerbau und die politischen Grenzen sowie persönliche Erfahrungen auszutauschen. Wer einen Gegenstand besitzt, der persönliche Grenzerfahrungen zeigt, kann diesen filmen und dokumentieren lassen. Weitere Infos gibt es hier: www.visitberlin.de/de/event/panberliner-picknick-sprechen-ueber-grenzen

Tanzen an der Mauer. Am 14. und 15. August, jeweils um 14 Uhr, präsentieren die Stiftung Berliner Mauer und das Theater Thikwa die Tanzperformance „Auf kurze Distanz“. Thematisch geht es um Entfernung und Nähe. Für die Vorstellung auf dem Areal der Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Straße 115) haben die Künstler Linda Weissig und Stephan Sauerbier neue Szenen erarbeitet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Performance dauert 15 Minuten.

Viele Opfer. Diese und weitere Veranstaltungen sollen an den Mauerbau und seine Folgen erinnern sowie der Opfer von Mauer und Teilung gedenken. Immerhin wurden zwischen 1961 und 1989 mindestens 140 Menschen an der Berliner Mauer getötet oder kamen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem DDR-Grenzregime ums Leben. Darüber hinaus verstarben mindestens 251 Reisende aus Ost und West vor, während oder nach Kontrollen an Berliner Grenzübergängen.

Noch mehr Events, darunter auch Workshops, Konzerte und digitale Angebote, hat die Stiftung Berliner Mauer für dieses Wochenende zusammengestellt. Eine Übersicht dazu findet sich im Internet.

Sara Klinke

www.visitberlin.de/de/event/60-jahre-mauerbau

Botanische Nacht wird Pilotprojekt

VERSUCH Umfassendes Hygienekonzept macht die Eventreihe wieder möglich

Nachdem die offizielle Genehmigung durch die zuständigen Senatsverwaltungen in der vergangenen Woche erteilt wurde, wird die Botanische Nacht als Pilotprojekt unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf, Cerstin Richter-Kotowski (CDU), starten. Die Veranstaltung findet am 27. und 28. August sowie am 3. und 4. September im Botanischen Garten statt.

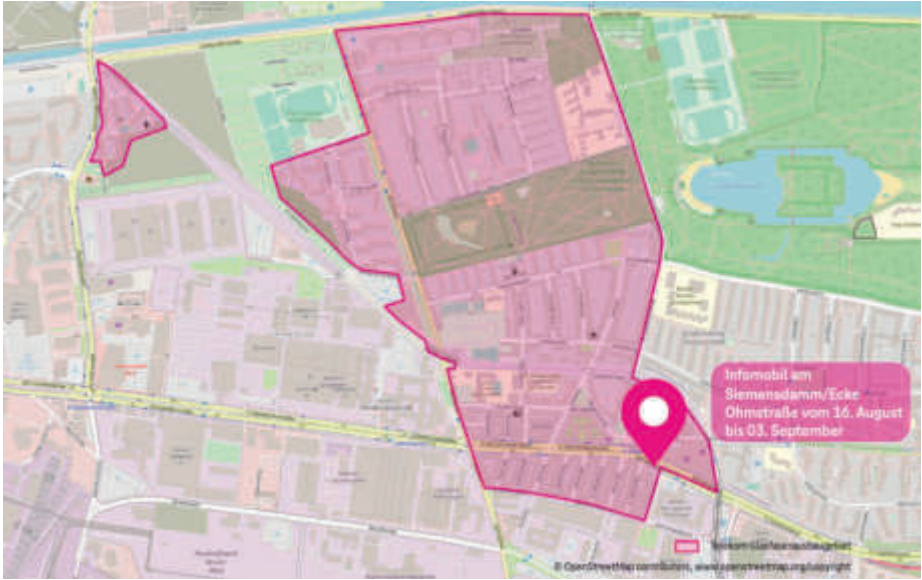
Halbe Ticketanzahl. Je Veranstaltungstag sind 5.000 Personen zeitgleich auf dem Gelände zugelassen. Damit sei die Veranstaltung als Pilotprojekt mit entsprechenden Hygienemaßnahmen unter freiem Himmel genehmigt worden. Richter-Kotowski: „Es wird somit möglich, eine Perspektive für Veranstalter und Gäste zu schaffen, wie wir einen kreativen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Pandemie finden.“ Die Botanische Nacht setzt in diesem Jahr auf räumliche und zeitliche Entzerrung. Die Zahl der Veranstaltungstage wird von bisher zwei auf vier Tage verdoppelt und das Ticketkontingent pro Tag im Vergleich zu den Vorjahren halbiert. Zutritt erhalten Personen mit einem negativen Corona-Schnelltest, vollständig Geimpfte und Genesene. Der Programmbeginn ist jeweils um 18 Uhr. Infos und Tickets gibt es online. (red) www.botanische-nacht.de/



In diesem Jahr finden die Botanischen Nächte an vier Tagen statt. Bild: David Marschallsky

GLASFASER FÜR BERLIN SIEMENSSTADT

Über 7.000 Haushalte erhalten kostenfreie Glasfaseranschlüsse



Erstes Glasfaserausbaugebiet der Telekom im Berliner Ortsteil Siemensstadt.

Der Bedarf an stabiler Bandbreite und höherer Geschwindigkeit steigt ununterbrochen weiter. Das hat die Telekom erkannt und will über 7.000 Haushalte in Berlin Siemensstadt mit Glasfaser bis in die Wohnung versorgen. Damit die Einwohner und Geschäftsinhaber in Siemensstadt beim aktuellen Glasfaserausbau berücksichtigt werden, müssen diese aktiv werden. Mieter können dazu einfach einen Wunsch-Glasfasertarif auswählen und bei Beauftragung Ihre Hausverwaltung bzw. Eigentümer angeben. Die Kontaktaufnahme zur Hausverwaltung übernimmt dann die Telekom selbst. Dazu können die nebenstehenden Kontaktwege genutzt werden.

Auch Hausverwalter/Eigentümer profitieren
Der Technologiewechsel lohnt sich nicht nur für Internetnutzer, sondern auch für Immobilienverwalter bzw. Eigentümer. Denn stimmen diese dem Ausbau bis zum Jahresende zu, zahlen sie dafür nichts. Nach diesem Zeitpunkt wird die Installation eines Glasfaseranschlusses mit aktuell 799,96 Euro kostenpflichtig. Vom Glasfaser-Anschluss, i. d. R. im Keller, verlegt die Telekom in Mehrfamilienhäusern die Glasfaser bis in jede Wohnung oder Geschäftseinheit. Hausverwalter können sich bei Interesse an glasfaser-hausverwaltung@telekom.de wenden. Und noch ein wichtiger Punkt: Die Telekom ver-

legt ihr Glasfasernetz diskriminierungsfrei und somit ist dieses auch anderen Anbietern zugänglich.

Infoveranstaltung am Mittwoch, den 18. August um 18 Uhr online
Am Mittwoch, dem 18. August findet um 18 Uhr ein Info-Livestream zum Glasfaserausbau in Siemensstadt statt. Dort wird über den Glasfaserausbau gesprochen. Teilnehmer können im Chat direkt Fragen stellen. Eine Registrierung oder Installation vorab ist nicht notwendig – ein Internetzugang reicht. Der Link zur Teilnahme ist unter www.telekom.de/blog-siemensstadt oder im abgebildeten QR-Code zu finden.

Glasfaser-Internet: Technologie der Zukunft
Die Telekom bietet aktuell Glasfaseranschlüsse mit maximal 1 Gigabit pro Sekunde im Download und bis zu 200 MBit/s im Upload an. Der Technologie-Wechsel von Kupfer zu Glasfaser bringt entscheidende Vorteile: Auch bei intensiver Parallelnutzung wie Filme streamen, online spielen, im Internet surfen oder von zu Hause arbeiten, bleibt die verfügbare Bandbreite stabil – egal wie viele Nachbarn im Internet surfen. Dabei unterscheiden sich die Tarifpreise bei einem Glasfaseranschluss nicht. Eine Erhöhung der Surfgeschwindigkeit ist dabei jederzeit möglich.

Beratung und Beauftragung

- **Telekom-Infomobil** am U-Bahnhof Siemensdamm vom 16. August bis 03. September, montags bis freitags von 10 – 18 Uhr
- **Vor Ort im Telekom Shop Spandau** Carl-Schulz-Str. 40, Berlin Tel. 030 - 89 40 61 19
- Im Internet unter www.telekom.de/blog-siemensstadt



Mehr als 7.000 Haushalte in Siemensstadt sollen 2021 an das schnelle Netz der Telekom angeschlossen werden.

Glasfaser auch für andere Berliner Gebiete
In anderen Gebieten wie Hansaviertel, Weißensee oder Karlshorst baut die Telekom bereits weitere Glasfaseranschlüsse. In den kommenden Jahren weitet die Telekom das Glasfasernetz auf insgesamt eine Million FTTH-Anschlüsse aus. Interessenten für Gebiete, die momentan nicht im Ausbauplan berücksichtigt wurden, können sich jetzt schon kostenfrei unter www.telekom.de/berlin registrieren und erhalten Informationen zu neuen Ausbaugebieten.



Diesen QR-Code scannen und überprüfen, ob die Adresse im Ausbaugebiet liegt.

Anzeige

Lächeln Sie sich durch die Krise

Zahnersatz fast zum Nulltarif

■ Zahnersatz ist für viele unbezahlbar geworden. Aber ohne gesunde und schöne Zähne fühlt man sich einfach nicht wohl. Weder im Job noch im Privatleben kann man auf ein überzeugendes Lächeln verzichten. Die Kosten für neue Kronen, Brücken, Inlays und Implantate werden von den Kassen oft nur noch zum geringen Teil übernommen. Deshalb kann man nur empfehlen, einen richtigen Preisvergleich zu machen, so wie es auch bei anderen Einkäufen heutzutage selbstverständlich ist. Sei-



besonders günstige Dental-Labore beauftragen, die in einem modernen Preiswettbewerb stehen.

Ein besonders interessantes Angebot bietet das zertifizierte Labor **proDentum** aus Berlin: Eine „Volkskrone“ kostet für alle nur 99 Euro – dann ist die Zuzahlung, je nach Versicherungsstatus, fast null. Alle Zahnarztpraxen arbeiten immer unter sehr hygienischen Bedingungen. Für einen kostenlosen Preisvergleich und um besonders nette Zahnärzte zu finden ist eine Info-Hotline geschaltet: **030-469 00 80** oder im Internet: www.prodentum.de

KANTAR

Wir suchen (m/w/d)
► Wahlkorrespondenten

KANTAR führt im Auftrag von infratest dimap und der ARD die **Wahltagsbefragung am 26.09.2021** in Berlin durch. Sie sind mind. 25 Jahre alt, sprechen fließend Deutsch und interessieren sich für Politik? Dann suchen wir Sie, um für uns als Wahlkorrespondent am Sonntag, 26.09.2021 in Ihrer Umgebung tätig zu sein! Für Ihren Einsatz bieten wir ein festes Honorar von 180 Euro.

Kurzbewerbung per E-Mail bitte an: Andreas.Hiller@kantar.com
Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **0800-0724755 (kostenfrei)**

JOHANNITER

Hurra

Firmenjubiläum: Feiern und Spenden!

Gemeinsam: **Spenden!**

Informationen unter:
E-Mail: guenaelle.bartmann@johanniter.de
oder Tel.: **030 269 973 79**

WIR ZEIGEN BERLIN IN ALLEN FACETTEN

ÜBRIGENS AUCH ONLINE.

Auf unserer Homepage abendblatt-berlin.de

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110	Kindernotdienst: (030) 61 00 61
Feuerwehr: 112	Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
Zentrale Behördennummer: 115	Berliner Krisendienst: (030) 390 63 – 00
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64	Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117	BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33	Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de	ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71	Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01
Giftnotruf: (030) 192 40	Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
Drogennotdienst: (030) 192 37	Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
Opferhilfe: (030) 395 28 67	Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11	

Maren Kroymann im Tipi

VERLOSUNG Tickets für eine musikalische Zeitreise in die 60er

Maren Kroymann auf musikalischer Zeitreise – und die Sängerin, Schauspielerin und Kabarettistin nimmt uns alle mit. Sie nimmt das Publikum mit in „ihre Sixties“, jene legendäre Ära von Aufbegehren und Aufbruch einer ganzen Generation, die sich nur noch verstanden fühlte von der Popmusik. Denn diese Musik war ein Versprechen. Auf Leichtigkeit. Auf Befreitsein. Auf Sexualität.

Wildes Leben. Maren Kroymann gräbt sich in „In My Sixties“ tief durch die Hitparaden der 60er-Jahre und befördert wahre Edelsteine zutage. Und auch einiges Geröll. Welches aber nicht minder und oft hochkomisch Aufschluss über unsere jüngste Sozialisationsgeschichte gibt: Lieder von einem Leben, das so viel bunter, wilder und schöner war als das der pruden Elterngeneration. Im Spiegel dieser Oldies gewährt uns Maren Kroymann einen sehnsüchtigen Blick auf die Träume von einst, mit einer anrührenden Unmittelbarkeit, die zwischen Kitsch und Kunst nicht unterscheidet, sondern für wahr nimmt, was wahrhaftig gefühlt werden kann. Für Maren Kroymann ist die künstlerische Auseinandersetzung mit den 60er-Jah-

ren „eine Art emotionaler Archäologie“, wie sie der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in einem Interview sagte. „Es ist schließlich die Zeit, die mich am meisten beeinflusst hat. Man ist als Kind und in der Pubertät am empfindungsfähigsten. Schlager sind immer Entwicklungshelfer. Nur in diesem Alter treffen sie einen bis ins Herz.“ Das will sie auch im Tipi am Kanzleramt unter Beweis stellen. Begonnen hat Kroymanns Karriere auf den Bühnen des Landes, auf denen sie zunächst mit eigenem Programm unterwegs war. Später folgten TV-Auftritte bei „Scheibenwischer“, „Mein Leben und ich“ und „Klimawechsel“. Zudem erhielt sie zahlreiche Preise für ihr gesellschaftliches Engagement gegen Homophobie und Gewalt.

(red) www.tipi-am-kanzleramt.de



Geschichten aus den 60er-Jahren mit Maren Kroymann. Bild: Milena Schlösser

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Show von Maren Kroymann & Band am 21. August, 20 Uhr im Tipi am Kanzleramt. Wer gewinnen möchte, folgt bitte dem nachfolgenden Link bis 18. August, 10 Uhr. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

abendblatt.berlin/gewinnspiele

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG
ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 16 / ANZEIGEN.BAB@BERLINERVERLAG.COM

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d)! Ab 27.09.21 in Berlin. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung mittwochs 15:30 Uhr • Tel.: 030 930 222 259 • bildung@dispo-tf.de Lokführerwerden.de

STELLENANGEBOTE

Reinigungsfirma sucht reinigungserfahrene MA m/w/d f. Bahnsteigpflege zum sofortigen Einsatz Bezahl. nach Tarif tel. Bew. werktags ab 8.00 Uhr unter 030/9230410

Ins. selbst. Kurierfahrer (m/w/d), 0171/2130697

TEAM DER GERECHTEN

„Hier sind wir alle wichtig.“ Kevin (Justizhauptwachmeister), Annabelle (Justizfachwirtin), Rick (Rechtspfleger)

Komm in unser Team der Gerechten und mach eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei der Berliner Justiz.

BEWIRB DICH JETZT

Was hast du davon?

- ✓ gerechtes Gehalt
- ✓ sicheren Job ein Leben lang
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ tolle Aufstiegschancen

Mehr Infos? www.sammeldergerechten.de

#youstize

HAUPTSTADT MACHEN | berlin.de

Briefmarken sammeln für Bethel

Arbeit für behinderte Menschen • www.briefmarken-fuer-bethel.de

Wir suchen Verstärkung für die Schüler- und Behindertenbeförderung. Sie sind Kraftfahrer mit Führerschein Klasse B oder D? Sie verfügen zusätzlich über gute Stadtkenntnisse in Berlin und Umgebung und sprechen gut deutsch? Sie suchen eine Teilzeitbeschäftigung mit Option auf Vollzeit von Mo- Fr. Dann sind Sie in unserem freundlichen Team genau richtig! Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Firma Joachim Lehmann e.K. Tel.: 030/290 27 68 74 oder bitte per E-Mail senden an: jobs@fa-lehmann.de

100 Jahre grenzenlose Nächstenliebe

Flutkatastrophe. Sie können das Blatt wenden.

Spenden unter: caritas-international.de

[caritasinternational](http://caritasinternational.de) DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Ausbildung nicht abschreiben

LAST MINUTE Tipps und Optionen für Jugendliche ohne Lehrstelle

Jugendliche, die zum Start des neuen Ausbildungsjahrs noch keine Stelle gefunden haben, müssen das Jahr nicht gleich abschreiben. Ja nachdem, welche Voraussetzungen und Vorstellungen sie mitbringen, können sie alternative Wege einschlagen. Was bietet sich an?

Stellenbörsen abklappern. Derzeit gebe es zum Beispiel noch viele unbesetzte Ausbildungsplätze, sagt Daniela Wilke, Berufsberaterin bei der Bundesagentur für Arbeit in der Region Berlin-Brandenburg. „Gerade im Handwerk, aber auch im Handel.“ Die gilt es zu finden. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) verweist für die Suche nach offenen Lehrstellen auf die Internetseiten der Handwerkskammern sowie bundesweit auf lehrstellen-radar.de. Auch die Industrie- und Handelskammern sammeln unter ihk-lehrstellenboerse.de freie Ausbildungsplätze, weitere Angebote finden Interessierte zudem über die Jobbörse der Arbeitsagentur unter jobboerse.arbeitsagentur.de.

Qualifizierung für Einstieg. Wer bei der Suche nach einem Ausbildungsberuf in der Wunsch-Branche bislang noch nicht erfolgreich war, kann auch über eine Einstiegsqualifizierung (EQ) nachdenken. Das Programm soll jungen Menschen den Weg in die Ausbildung erleichtern. Mitfinanzierung von der Agentur für Arbeit können junge Erwachsene ein sechs- bis zwölfmonatiges Praktikum absolvieren, das sie auf die Ausbildung vorbereitet.



Das FSJ oder andere Freiwilligendienste können eine Alternative sein. Bild: Patrick Pleul/dpa-Zentralbild/dpa-mag

Während der Qualifizierungsmaßnahme verdienen Jugendliche auch schon etwas Geld und können die Berufsschule besuchen.

Berufsvorbereitende Maßnahme. Daneben verweist Daniela Wilke auf ein Angebot, das sich Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) nennt. Es dient ebenfalls der Vorbereitung auf eine Ausbildung. Anders als bei der Einstiegsqualifizierung können Jugendliche und junge Erwachsene in Praktika gleich verschiedene Berufsfelder austesten. „Das ganze dauert bis zu zwölf Monate, währenddessen werden die Jugendlichen sozialpädagogisch begleitet“, sagt die Berufsberaterin dazu.

Freiwilligendienst testen. Wer noch gar nicht wirklich weiß, was der Wunschbe-

ruf ist, oder ob es überhaupt eine Ausbildung sein soll, kann sich etwa für den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bewerben. „Beides sind gute Möglichkeiten, und es gibt derzeit noch viele offene Angebote“, sagt Wilke.

Regionale Angebote. Nicht zuletzt können sich Jugendliche bei ihren örtlichen Berufsberatungen der Agentur für Arbeit zu regionalen Angeboten informieren. „In Berlin gibt es beispielsweise auch das Berliner Ausbildungsmodell“, so Wilke. In dem einjährigen Bildungsprogramm bekommen Teilnehmer, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, die gleichen theoretischen und praktischen Inhalte vermittelt wie im ersten Jahr einer dualen Ausbildung – zum Teil in der Schule, zum Teil in Praktika.

(dpa)

JOB GESUCHT? HIER GEFUNDEN!



Die kompletten und ausführlichen Anzeigen finden Sie auf berliner-jobmarkt.de nach Eingabe der Job-ID

Position	Unternehmen	Region	Job-ID	Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Back-Office-Manager (m/w/d) Voll- / Teilzeit	Corussoft GmbH	Berlin	14581758	Pflegesatzverhandler (m/w/d) gem. SGB XI	Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)	Berlin	14581753
Digital Editor (m/w/d) Verband Automobilindustrie'	Verband der Automobilindustrie e. V.	Berlin	14581750	Physiotherapeut (m/w/d)	WVV-Gesundheitsnetzwerk	Berlin	14581315
Elektrotechniker / Elektroinstallateur (m/w/d)	Fahrengold GmbH	Berlin	14581761	PR / Influencer Marketing Manager (m/w/d)	Sportstech Brands Holding GmbH	Berlin	14581759
Finanzbuchhalter (w/m/d) Anlagenbuchhaltung	Jüdisches Krankenhaus Berlin	Berlin	14581752	Produktionshelfer (m/w/d)	Percon Dienstleistungs GmbH	Berlin	14581150
Infrastrukturbetreuer Vor-Ort-Service (w/m/d)	Polizei Berlin	Berlin	14581754	Rechtsanwalt (m/w/d)	Dr. Berner & Partner RA PartG mbB	Berlin	14581751
Klinikcontroller (m/w/d)	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Berlin	14581755	Sachbearbeiter / kaufm. Vertriebsmitarb. (m/w/d)	GRENKE AG	Berlin	14581757
M. / Dipl.-Ing. / Energie & Versorgungstech. (m/w/d)	a.v.e. Energieberatungs- & Planungs-GmbH	Berlin	14581171	Sozialpädagoge / Erzieher (m/w/d)	RBO – Inmitten gemeinnützige GmbH	Berlin	14581760
Mitarbeiter (w/m/d) Service-Hotline	Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)	Berlin	14581749	Systembetreuer Schulnetzwerk (m/w/d)	SBE network solutions GmbH	Berlin	14581756

Zum Wunschjob über QR-Code

BERLINER VERLAG berliner-jobmarkt.de – qualifizierter Partner von stellenanzeigen.de

Grünling bitte nicht verzehren

SERIE Der Pilz des Jahres 2021 hat bereits Todesopfer gefordert

Die Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM) wählt seit 1994 den „Pilz des Jahres“. Damit möchte man Pilze stellvertretend für die gesamte Gattung in ihrer Bedeutung für unser Ökosystem beleuchten. Für das Jahr 2021 fiel die Wahl auf den Grünling, der auch unter dem Namen „Echter Ritterling“ bei Pilzsammlern bekannt ist.

Gerade mal zwölf Zentimeter hochragt der Grünling mit gewölbten, breiten Hut aus dem Laub in Brandenburger Kiefernwäldern. Feine, anliegende Schuppchen bedecken seine gelbgrüne Kappe, die ihm den Namen verlieh. Auf der feucht schmierigen Oberfläche bleiben oft Nadeln und Sandkörner kleben. Die dicht gedrängten, um den Stiel tief ausgebuchteten Lamellen auf der Hutunterseite sind schwefel- bis zitronengelb gefärbt. Der zylindrische und bis zu zehn Zentimeter lange Stiel ist meist heller als der Hut und das weißliche, feste Fleisch riecht und schmeckt stark mehlig-gurkig – doch vom Verzehr des auch als „Echter Ritterling“ bekannten Pilzes raten die Experten ab.

Bestände rückläufig. Seit einigen Jahren gilt der „Grünling“ als Giftpilz, weil er nach dem Verzehr mehrere Todesfälle verursachte. Inzwischen sind die Bestände dieser Art in vielen Teilen Deutschlands rückläufig, so dass sich der Grünling zum Verkauf als Marktpilz sowieso kaum noch lohnen würde. Ein Problem bleibt: Die Rezepte, zu denen der kleine Waldpilz als Zutat diente, stehen noch in Zigtausend alten Kochbüchern. Es gilt nun die dringende Empfehlung der Experten, anstelle des Grünlings vorzugsweise Pfifferlinge zur Zubereitung von Pilzpfannen und Ragouts zu verwenden. Auch die Deutsche Gesellschaft für Mykologie rät vom Verzehr dieses Pilzes



Der Echte Ritterling, auch Grünling genannt, fühlt sich in Kiefernwäldern besonders wohl.

Foto: Rainer Wald/DGfM

und seiner nahverwandter Arten dringend ab, auch wenn sie in einigen Ländern, besonders in Osteuropa, weiter zum Kauf angeboten und verzehrt werden.

Im Jahr 2001 war es zu mehr als einem Dutzend schwerer Vergiftungen mit Muskelersetzungen gekommen. In allen Fällen ging der wiederholte und üppige Verzehr des Grünlings voraus, oft über Tage oder Wochen. Betroffen waren die quer gestreiften Muskelfasern, wie sie in der Herz- und Skelettmuskulatur sowie im Zwerchfell vorkommen. Das dabei freigesetzte Myoglobin, essenziell für die Sauerstoffversorgung der Muskeln, schädigt in der Folge die Nieren. Für einige Patienten endete das tödlich.

Eindringliche Warnung. Neben Nutzung von aktueller Fachliteratur empfiehlt die DGfM in diesen Fällen die Beratung durch geprüfte Pilzsachverständige, die ihr Wis-

sen regelmäßig auffrischen und interessierten Pilzsammlern gerne weitergeben. Diese Experten können auch Verwechslungen mit dem bekömmlichen Gelbblättrigen Rasling ausschließen. Verwechslungen mit dem ähnlich aussehenden Grünen Knollenblätterpilz sollten zudem unbedingt ausgeschlossen werden – der Verzehr dieser Pilzart kann mit dem Tod enden.

Gesellig mit Kiefern. Der Grünling ist in der Zeit von August bis November in sandigen, oft flechtenreichen Kiefernwäldern zu finden. Die Art lebt mit Bäumen in Symbiose und braucht wie viele Mykorrhizapilze nährstoffarme Biotopie, die zunehmend durch starke Stickstoff- und Phosphorüberdüngung aus Landwirtschaft, Verkehr und Industrie gefährdet sind. Der Grünling zählt laut Bundesartenschutzverordnung zu den besonders geschützten Arten. Demnach ist es in Deutschland verboten, den Pilz der Natur zu entnehmen, ihn oder seine Standorte zu beschädigen oder zu zerstören. (red)



Täglich ein heißes Mittagessen – auch sonn- und feiertags

Von den freundlichen Kurieren von Menütaxi ins Haus gebracht.

Gerade Wochenenden und Feiertage werden durch ein leckeres Essen erst richtig schön. Darum ist es den Köchen von Menütaxi besonders wichtig, diese Tage nicht nur zu „überbrücken“, sondern sie mit bestem Service und leckeren Mittagsgeschenken zu etwas Besonderem zu machen. Die Kuriere von Menütaxi kommen auch am Wochenende und am Feiertag – auf Wunsch 365 Tage im Jahr, ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion. Die Gerichte sind bei der Lieferung appetitlich heiß und bleiben es in der mitgelieferten Warmhaltebox bis zum Verzehr.

Auch an allen anderen Tagen bietet Menütaxi ein breites Angebot an leckeren Mittagsgeschenken. Von Schweineschnitzel „Cordon bleu“ über Rinderschmorbraten bis hin zu Reibepfannkuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dieser tägliche „Besuch in Sachen Genuss“ findet auch in Berlin und Umland großen Anklang.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

☎ 0 30 – 26 47 94 54

Scan mich:



Jetzt 3 x lecker probieren!

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgeschenke
- ✓ zum Sonderpreis für je 6,39 €
- ✓ inklusive Dessert

Menütaxi
Ihr Essen auf Rädern-Service

Tel. 0 30 – 26 47 94 54 · www.menuetaxi.de

Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von *apetito*

Menütaxi – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine



Foto: Marianne Ressel

Unser Ziel:
Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO
Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

TERMINE
2022

LEITNER REISEN

Sault

TV-Bestellnummer 224 033

ab 1.049,-¹⁾
799,-^{*}
p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ Abfahrt ab Berlin
- ✓ Rundreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 7 Nächte in ausgewählten 3* IBIS Hotels im Doppelzimmer
- ✓ Verpflegung: Halbpension
- ✓ Deutsch sprechende Reiseleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!

- ✓ Umfangreiches Ausflugspaket
- ✓ Besuch der weltbekannten Kulturstätten Avignon und Pont du Gard



Avignon

Anreisetermine Juni 22 - Oktober 22	
€ 799,-	31.07.22 / 07.08.22 / 14.08.22
€ 829,-	05.06.22 / 12.06.22 / 26.06.22 / 03.07.22 / 17.07.22

Zusatzkosten vor Ort:
Pont du Gard und Museumskomplex: ca. € 8,50 p.P.



TV-TIPP
Diese Angebote regelmäßig auf sonnenklar.TV

„Schalten Sie ein:
Ich präsentiere Ihnen
diese Angebote LIVE auf
sonnenklar.TV“
Mary Amiri, Moderatorin

NUR BEI UNS

URLAUB FÜR ALLE

TERMINE
2022

LEITNER REISEN

Helsinki

TV-Bestellnummer 225 783

ab 1.799,-¹⁾
1.399,-^{*}
p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ Abfahrt ab Berlin
- ✓ Rundreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 2 Nächte auf den Fähren von Travemünde nach Malmö mit Halbpension und Stockholm nach Turku mit Frühstück
- ✓ 8 Nächte in ausgewählten 3* und 4* Hotels im Doppelzimmer mit Halbpension
- ✓ Alle Ausflüge laut Programm
- ✓ Deutsch sprechende Reisebegleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!

- ✓ Alle traumhaften Fahrradfahrten inklusive
- ✓ 6 großartige Stadtführungen
- ✓ Führung Kurische Nehrung



Tallinn

Anreisetermine April 22 - Juli 22	
€ 1.399,-	19.04.22
€ 1.499,-	06.05.22
€ 1.589,-	08.06.22 / 03.07.22 / 25.07.22

Zuschlag Einzelzimmer: € 685,- p.P. / Aufenthalt



Klaipeda

IHR REISEVERLAUF:
TAG 1: Anreise & Fähre Malmö
TAG 2: Stockholm mit Stadtbesichtigung
TAG 3: Helsinki & Tallinn mit Stadtführungen
TAG 4: Riga mit Stadtführung
TAG 5: Klaipeda mit Stadtführung
TAG 6: Kurische Nehrung Busrundfahrt
TAG 7: Kaunas mit Besichtigung
TAG 8: Anreise nach Danzig
TAG 9: Danzig mit Stadtführung
TAG 10: Leipzig - Deutschland
TAG 11: Heimreise

IHR REISEVERLAUF:
TAG 1: Anreise über Dijon
TAG 2: Lyon
TAG 3: Sault, Abtei von Sénanque, Gordes und Rousillon
TAG 4: Aix-en-Provence und Avignon
TAG 5: Arles, Camargue & Saintes-Maries
TAG 6: Saint-Rémy-de-Provence & Les Baux
TAG 7: Pont du Gard
TAG 8: Ausflug „Burgunder Wein“ und Heimreise



Les Baux

DIESE UND WELTWEIT ÜBER
1.000.000 WEITERE ANGEBOTE
JETZT BUCHEN:



www.sonnenklar.TV



089 - 710 457 818
täglich 09:00 bis 22:00 Uhr



oder in einem von über 280
sonnenklar.TV- Reisebüros



Im TV nicht gefunden?
Starten Sie den Sendersuchlauf

*Buchbar bis zum 31.08.2021. // 1) Reguliärpreis ab 01.09.2021 // sonnenklar.TV ist eine Marke der EUVIA TRAVEL GmbH. Reiseveranstalter ist die BigXtra Touristik GmbH (Landsberger Str. 88, 80339 München). Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen (einseh- und abrufbar unter www.bigxtra.de) des Veranstalters. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung des Veranstalters und Zugang des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises fällig. Der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Für diese Reisen benötigen Sie einen bei Reisebeginn noch min. 6 Monate gültigen Reisepass. // Angegebene Hotels sind Beispielhotels und können sich je nach Verfügbarkeit und Gruppengröße teilweise ändern. Gleiche Qualität und Kategorie. Mindestteilnehmerzahl 45 Personen je eingesetztem Bus. Bei nicht Erreichen der Teilnehmerzahl, behalten wir uns vor, Alternativ-Termine zur Umbuchung vorzuschlagen bzw. die Reise bis spätestens 30 Tage vor Abreise abzusagen. Kurtaxe: Max. € 3,50 p.P./Nacht

Mehr als 50.000 Unterschriften

Die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ beantragt ein Volksbegehren
VON PETER NEUMANN



Bei mehreren Kundgebungen hatte die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ für die Unterschriftenkampagne mobilisiert. Das Volksbegehren könnte im Frühjahr starten.

Bild: IMAGO/Bernd Friedel

Die Hürde ist genommen – so sieht es jedenfalls aus. Aller Voraussicht nach werden die Berlinerinnen und Berliner in einigen Monaten darüber abstimmen können, ob der private Autoverkehr in der Innenstadt von 2027 an deutlich reduziert werden soll. Vergangene Woche hat die Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ der Senatsverwaltung für Inneres an der Klosterstraße in Mitte 50.333 Unterschriften übergeben. Diese begleiteten den Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens, der ebenfalls eingereicht wurde. Laut Gesetz sind 20.000 gültige Unterschriften erforderlich. Selbst wenn also, wie bei Plebisziten üblich, ein Teil als ungültig gewertet werden muss, dürfte die Initiative das Quorum erreicht haben. „Wir gehen davon aus, dass der Antrag erfolgreich sein wird“, sagte Sprecher Manuel Wiemann. „Darüber sind wir sehr glücklich.“

Peter Zeigert, Mitglied der Initiative, rief vor Ort: „Die Rakete ist gelandet.“ Die Kartons mit den Unterschriften, die stilet per Lastenrad gekommen waren, wurden der Innenverwaltung übergeben. Einige der 300 Menschen, die an der Sammlung beteiligt waren, stellten sich den Fotografen. Auch Labradoodle Theo, der zu dem Medientermin mitgekommen war, kam aufs Bild. Vorn kniete die junge Frau, die sich mit Fühlern und Schneckenhaus aus Pappe als Schnecke ausstaffiert hatte – sie sollte den lahmen Senat darstellen, der mit der Umsetzung des Mobilitätsgesetzes nicht vorankomme.

Zerstörte Hoffnungen. Die Initiative, der nach eigenen Angaben rund 200 Menschen angehören, hatte am 25. April mit der Unterschriftensammlung begonnen. Normalerweise wäre laut Gesetz sechs Monate lang Zeit, um genug Unterstützer zu gewinnen. In diesem Fall wurde die Sammlung aber schon nach drei Monaten abgeschlossen. Allerdings bestand zu Beginn die Hoffnung, noch früher fertigzuwerden. Doch zum einen habe die Corona-Krise dazu geführt, dass es kaum größere Veranstaltungen gab, bei denen die Unterschriftensammler viele Menschen an einem Ort angetroffen hätten, erklärte Manuel

Wiemann. Auch an den Hochschulen war wenig los. Zum anderen wurde zur selben Zeit für das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ gesammelt. Damit warben auch andere Unterschriftensammler um die Bürger.

Ein weiterer möglicher Faktor: Während das Enteignungsplebiszit von der Linken unterstützt wurde, die eine fünfstellige Zahl von gesammelten Unterschriften beisteuerte, bekam das Autofrei-Team keine Hilfe dieser Art – und es wollte auch keine „Keine der etablierten Parteien hat eine zukunftsweisende und gerechte Lösung für die Mobilitätswende“, so die Initiative. Zwar habe sich Rot-Rot-Grün die Mobilitätswende auf die Fahnen geschrieben, aber der Berliner Senat komme nur „im Schnecken tempo voran. Vom Mobilitätsgesetz findet sich wenig auf den Straßen wieder“, so die Kritik.

Trotzdem zeigte sich Sprecher Manuel Wiemann beim Übergabetermin zufrieden. „Mehr als 50.000 – in Berlin ist dies das fünftbeste Ergebnis für einen Antrag auf ein Volksbegehren“, sagte er. Natürlich bleibe das Team Volksentscheid Fahrrad, das 2016 in nur dreieinhalb Wochen mehr als 105.000 Unterschriften sammelte, unerreicht. Doch dessen Unterstützer waren vor allem in die Universitäten und in andere Hochschulen ausgeschwärmt, in denen damals selbstverständlich Präsenzünterricht stattfand – von Corona ahnte noch niemand etwas. Für den Antrag auf das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ wurden 2019 rund 77.000 Unterschriften gesammelt. Franz-Rudolf Herber, Herausgeber des Handbuchs „Straßenrecht“ und weiterer Standardwerke, hatte den Plan der Autofrei-Initiative in der Berliner Zeitung aus juristischer Sicht für grundsätzlich machbar erklärt.

Skeptisches Echo. Dagegen äußerte sich Tilmann Heuser vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) skeptisch. Der Verband teile zwar das Ziel, den privaten Autoverkehr zurückzudrängen, bekräftigte er. Doch der vorgelegte Gesetz-

entwurf dürfte rechtswidrig sein, so die Stellungnahme des Berliner Landesverbands. Der enge Rahmen, den das Bundesverfassungsgericht 1996 in seiner Entscheidung zur Ortsumfahrung Stendal für solche Maßnahmengesetze festgelegt habe, werde überschritten, hieß es. Der Gesetzentwurf sieht vor, die Straßen innerhalb des S-Bahn-Rings umzuwidmen und den Gemeingebrauch einzuschränken. Vorgesehen ist eine „Teileinziehung per Landesgesetz“. Nur noch Fußgänger, Radfahrer und Nahverkehrsfahrzeuge sollen im Zentrum ohne Erlaubnis unterwegs sein dürfen. Zudem werfe der Ansatz, dass die Autonutzung de facto künftig von einer Behörde genehmigt werden muss, „grundsätzliche Fragen“ auf, so der BUND.

Zwölf Fahrten jährlich. Wie berichtet, sollen Bewohnern des Gebiets innerhalb des S-Bahn-Rings nur noch zwölf Fahrten pro Jahr möglich sein – und das auch nur, wenn schwere oder sperrige Gegenstände transportiert werden oder wenn Urlaubs- und Ausflugsziele angesteuert werden, die mit dem öffentlichen Verkehr nicht zumutbar erreicht werden können. Sonst drohen Geldbußen: bis zu 100.000 Euro, heißt es in dem Gesetzentwurf. Zwar würden notwendige Fahrten von Kranken, Hilfsbedürftigen oder Personen mit Behinderung unbegrenzt erlaubt, und es gäbe auch eine Härtefallregelung – zum Beispiel für Berufstätige, die mit Bahn und Bus zu lang unterwegs wären. Doch das erklärte Ziel ist es, den Kraftfahrzeugverkehr um bis zu 80 Prozent zu verringern.

Die Unterschriften, die der Innenverwaltung übergeben wurden, werden an die bezirklichen Wahlämter zur Prüfung weitergeleitet. Das bedeutet zusätzliche Arbeit für Behörden, die mit den Wahlen zum Bundestag und zum Abgeordnetenhaus schon gut ausgelastet sind. Das Volksbegehren für eine autoreduzierte Berliner Innenstadt könnte dann im Frühjahr 2022 stattfinden, so die Initiative. Dann wird die Hürde höher sein: Innerhalb von vier Monaten müssten fast 180.000 gültige Unterschriften gesammelt werden.

Berlin bleibt ein heißes Pflaster

Experten sagen häufigere Extremwetterereignisse voraus

Großstädte wie Berlin müssen sich nach Einschätzung von Experten ebenfalls auf die Folgen des Klimawandels einstellen. Das betreffe sowohl häufigeren Starkregen als auch mehr Hitzetage, sagte Juliana Schlager vom Berliner Landesverband des Naturschutzbundes (Nabu). Zwar sei die Ausgangslage nicht mit den von der Flutkatastrophe im Juli betroffenen Regionen wie an der Ahr in Rheinland-Pfalz zu vergleichen. Starkregen sei aber auch für Berlin ein Problem, wenn die Kanalisation die Regenfälle nicht aufnehmen könne.

Volle Keller. Außerdem bestehe die Gefahr, dass Gewässer bei großen Regenmengen über die Ufer treten, sagte die Naturschutzexpertin. „Da laufen dann die Keller voll.“ Ein Problem in der Großstadt ist, dass das Regenwasser abgeleitet werden soll. „Wir haben Gullys an jeder Straße, also versickert das Wasser nicht, sondern wird in die Kanalisation geleitet, die hat aber ein relativ geringes Fassungsvermögen“, sagte Schlager. „Und bei Starkregenereignissen, die künftig häufiger vorkommen können, wird das Wasser zum Beispiel in die Spree eingeleitet, weil die Kanalisation es einfach nicht mehr fassen kann.“ Gleichzeitig seien Hitzetage ein zunehmendes Problem. „Der Klimawandel ist da, die Temperatur hat sich erhöht“, so die Nabu-Expertin. In Großstädten gebe es außerdem einen Hitze-Insel-Effekt: In der Innenstadt mit vielen dicht bebauten Bereichen sei es mehrere Grad wärmer als im Umland, wo es Wasser- und Grünflächen sowie Wälder gibt, die

durch Verschattung und Verdunstung für Kühle sorgen könnten. „In die Innenstadt kommt außerdem der Wind teilweise gar nicht, weil es dort so verbaut und die Luftzirkulation eingeschränkt ist.“ Für die Zukunft erwartet Schlager, dass Hitze in Berlin noch mehr zum Problem wird. „Es gibt jetzt schon mehr Hitzetage, an denen es in den Nächten nicht unter 20 Grad abkühlt.“

Wertvolles Regenwasser. Für Heiko Sieker hängen die Themen Starkregen und Hitze eng zusammen: „Der Hitze-Insel-Effekt ist auch eine Folge davon, dass Städte zu stark entwässert und zu trocken sind“, erklärte der Experte für Urbane Hydrologie an der TU Berlin. „Das Ziel muss sein, das Wasser nicht in die Kanalisation zu leiten, sondern versickern und verdunsten zu lassen. Gerade im Blick auf Hitze ist Verdunstung wichtig: Verdunstung erzeugt Kühle.“

Sieker hält den Umgang mit Regenwasser für eine große Schwachstelle in Deutschland. Schon die Formulierung Regenwasserentsorgung zeige den falschen Blick auf das Thema. „Regenwasser muss nicht entsorgt werden. Das ist eine Ressource.“ Um sie nicht zu vergeuden, sei zum Beispiel deutlich mehr Dachbegrünung nötig. Wasser möglichst nicht in der Kanalisation verschwinden, sondern versickern und verdunsten zu lassen, ist die zentrale Idee des Schwammstadtkonzeptes. Gründächer sind ein Teil davon, Versickerungsmulden für Neubaugebiete ein weiteres. Berlin setzt bereits auf beides. (dpa)



Hilfreich: Grüne Dächer speichern Regenwasser.

Bild: IMAGO/robertharding

BERLINER ZEITUNG AM WOCHENENDE

Jetzt kostenlosen Probemonat sichern

Jetzt bestellen: 030 2327-77
www.berliner-zeitung.de/wochenendausgabe

Jetzt sind die Kinder dran

PANDEMIE Corona-Impfungen ab zwölf Jahren spalten die Gemüter

Dass auch Kinder und Jugendliche in den Fokus der Impfkampagne gegen Covid-19 rücken, war nur eine Frage der Zeit. Immer wieder hat es an Schulen Corona-Ausbrüche gegeben. Politik und Behörden sind bemüht, wegen der zunehmenden Impfmüdigkeit unter den Erwachsenen das Coronavirus an anderer Stelle einzudämmen. Die steigenden Infektionszahlen, besonders unter Heranwachsenden, drängen zum Handeln, selbst wenn in jungen Altersgruppen schwere Krankheitsverläufe äußerst selten verkommen.

Gute Gründe. Es gibt also viele gute Gründe für den Beschluss der Gesundheitsminister, Kindern und Jugendlichen ab zwölf Jahren ein Impfangebot zu machen, auch wenn die Ständige Impfkommission, abgesehen für Risikogruppen, noch keine Empfehlung gegeben hat. Und doch haben viele Eltern Bedenken. Zum Beispiel Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer. Nach eigenem Bekunden würde er seine Kinder nicht impfen lassen. Das Risiko durch die Impfung sei größer als bei einer Infektion, sagte der Grünen-Politiker in einem Interview. Gründe nannte er nicht. An erster Stelle steht für viele Mütter und Väter die Frage nach den Nebenwirkungen. Als zum Jahresbeginn Berichte über schwere Erkrankungen und Todesfälle unter erwachsenen Geimpften die Runde machten, war das Entsetzen groß. Die Impfkampagne hatte trotz der geringen Zahl solcher „Pannen“ mehr als nur ein Imageproblem. Und doch ist es in der Regel die eigenverantwortliche Entscheidung eines jeden Erwachsenen, sich impfen zu lassen oder nicht. Ungleich riesiger würde der Aufschrei sein,



Dieser Pikser kann Leben retten. Dennoch haben viele Menschen Bedenken.

Bild: IMAGO/Fotostand

sollte ein Kind nach dem Pikser, der eigentlich Leben retten soll, gravierende gesundheitliche Probleme bekommen oder gar sterben. Für betroffene Eltern würde damit die schlimmste Vorstellung überhaupt wahrwerden. Hinzu käme für die Gewissheit, beim Abwägen von Risiko und Nutzen der Impfung eine letztlich fatale Entscheidung getroffen zu haben – vielleicht sogar gegen den Willen ihres Kindes. Daher ist es verständlich, wenn Menschen über das Thema „Impfen ab zwölf“ emotional diskutieren. Auch daher, weil die Wirkung von Covid-19-Immunisierungen bei Kindern und Jugendlichen kaum erforscht ist.

Geringes Risiko. Andererseits ist es wie immer im Leben: Absolute Sicherheit gibt es niemals. Gefühle und Sorgen lassen sich selten von Fakten beeinflussen. Dennoch kann es helfen, Zahlen richtig einzuordnen. Ein Kinderkardiologe warnte da-

vor, dass bei einer von 15.600 Coronaimpfungen Entzündungen am Herzen auftreten würden. Betroffen seien vor allem Jungen. Nüchtern betrachtet ist dies ein verschwindend geringes Risiko. Andere Warnungen verlieren sich völlig im Spekulativen. Es ist verständlich, wenn Eltern die Entscheidung für eine Impfung ihres Kindes vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes schwerfällt. Wer allerdings möchte, dass im Herbst möglichst viele Mädchen und Jungen unbeschwert zur Schule gehen können, sollte in den Impfstoffen mehr eine Chance als ein Risiko sehen. Und zwar zum Wohle der Kinder.

Nils Michaelis

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Würden Sie Ihr Kind gegen Corona impfen lassen? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil! www.abendblatt.berlin/nachgefragt

NACHGEFRAGT
Sagen Sie
uns Ihre Meinung

Bundesliga-Auftakt in Berlin

FUSSBALL Hertha muss reisen, Heimspiel für Union

Während Hertha BSC schon ein alter Hase in der Fußball-Bundesliga ist (spielt der Club doch bereits seit zehn Jahren durchgängig in der Bel-etage), präsentiert sich Stadtrivale Union Berlin nun zum dritten Mal in der 1. Deutschen Liga. Saisonauftakt ist an diesem Wochenende. Wie schon im vergangenen Jahr, muss Hertha BSC zunächst auf Reisen. Der 1. FC Union startet erneut mit einem Heimspiel.

Neue Herausforderung. Im Stadion An der Alten Försterei empfängt Union am 14. August, 15.30 Uhr, die Werkself aus Leverkusen. In der letzten Saison verzeichneten die Köpenicker vier Punkte gegen die Mannschaft von Bayer 04 Leverkusen. Das zweite Spiel bestreiten die Köpenicker in der Fremde bei der TSG Hoffenheim, bevor es eine Woche später zu Hause gegen Borussia Mönchengladbach weitergeht. Zwischen dem ersten und zweiten sowie zweiten und dritten Bundesligaspieltag bestreiten die Köpenicker ihre UEFA Conference-League Play-off Spiele am 19. und 26. August. Die Teilnahme an drei Wettbewerben, nämlich dem DFB-Pokal, der UEFA Conference-League sowie der Bundesliga, stellt eine neue Herausforderung dar. Ruhiger geht es dagegen bei Hertha zu. In der UEFA Conference-League ist die Alte Dame

nicht vertreten, tritt somit also nicht in internationalen Wettbewerben auf. Zum Saisonauftakt muss Hertha am 15. August, 17.30 Uhr, auswärts gegen den 1. FC Köln spielen.

Wechsel nach Berlin. Für die Spielzeit 2021/2022 verzeichnet Hertha vier Neuzugänge. Ganz frisch an Bord: Marco Richter. Er wurde am Montag vom Hauptstadtclub verpflichtet. Der vielseitig einsetzbare Offensivmann kommt vom FC Augsburg nach Berlin und wird für die Blau-Weißen mit der Rückennummer 23 auflaufen. „Dynamik, Vielseitigkeit, Zug zum Tor, Mentalität – Marco bringt viele Dinge mit. Er hat sich mit seinen 23 Jahren bereits über mehrere Jahre in der Bundesliga bewiesen. Daher freuen wir uns sehr, dass er sich für den Wechsel nach Berlin entschieden hat“, kommentiert Herthas Geschäftsführer Fredi Bobic die Personalie.

Auch das Hauptstadt-Derby zwischen Hertha und Union steht bereits fest: Am 20. November empfangen die Eisernen die Herthaner in der Alten Försterei. Das Rückspiel im Olympiastadion findet am 9. April 2022 statt. Wir drücken den Berliner Clubs die Daumen für eine erfolgreiche Saison!

Sara Klinke



Leere Ränge? Schnee von gestern. 11.000 Fans sind am Samstag in der Alten Försterei bei Union dabei.

Bild: IMAGO/Contrast

Anzeige

GESUNDHEIT

Neue Arthrose-Behandlung lindert Gelenkschmerzen um 60%¹

Eine neue deutlich höher konzentrierte Arthrose-Tablette überzeugt in klinischen Studien.² Was Sie über den enthaltenen Pflanzenstoff wissen sollten.

Eine wirkstarke neue Arthrose-Therapie gibt Millionen Arthrose-Betroffenen aktuell Hoffnung. In klinischen Studien fanden Wissenschaftler heraus, dass Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem neuen fast 3-fach höher konzentrierten Arzneistoff² um -60% gemindert wurden.¹ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des neuen wirkstärkeren Medikaments (Apotheke:

Gelencium EXTRACT, rezeptfrei) ist ein innovativer, deutlich stärker konzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a.

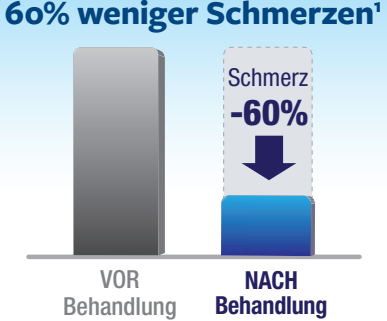
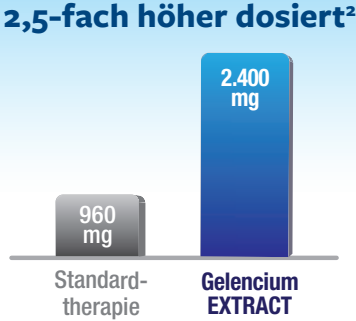
Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. *Harpagophytum*-Arzneimittel hingegen sind bestens verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen. Da der neue Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, ist er ideal als Arthrose-Langzeittherapie geeignet. Die offizielle europäische ESCOP-Empfehlung sieht eine Einnahme von

mindestens 3 Monaten vor. Die Patienten verspüren eine deutliche Reduzierung der Beschwerden sowie eine Steigerung der Lebensqualität.

Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen endlich wirksam lindern.¹ Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

ARTHROSE

Eine hochkonzentrierte neue Arthrose-Tablette überzeugt in klinischen Studien:



Für die Apotheke

60% weniger Gelenkschmerzen¹



www.gelencium.de

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756

¹) Chrbasik. In Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94 ²) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. **Pflichttext:** Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.